

Wirtschaft

Die US-Statistiken fielen uneinheitlich aus. Der ISM des verarb. Gewerbes erholte sich im August unerwartet stark von 46,4 auf 47,6, doch sank die Komponente ‚Neuaufträge‘ von 47,3 auf 46,8. Die neuen Stellen war im August (187.000) höher als erwartet. Die Vormonatwerte wurden jedoch revidiert (-110.000), die Arbeitslosenquote stieg von 3,5% auf 3,8%. Das Vertrauen der priv. Haushalte sank im August von 114 auf 106, obwohl ein Anstieg erwartet wurde. Das BIP für das 2.Q. wurde von +2,4% auf +2,1% (ggü. Vj. annualisiert) abwärts korrigiert. In der Eurozone sind alle EU-Vertrauensindizes rückläufig (Wirtschaft: von 94,5 auf 93,3; Industrie: von -9,3 auf -10,3; Dienstleistungen: von 5,4 auf 3,9). In China stieg der PMI des verarb. Gewerbes von 49,3 auf 49,7 (der Caixin von 49,2 auf 51) während der Index des DL-Gewerbes von 51,5 auf 50 sank.

Planetare Grenzen

Der Internationalen Energieagentur zufolge wird die weltweite Stromnachfrage in diesem Jahr, d.h. 2023, um knapp 2% und 2024 um 3,3% steigen – davon entfallen 5,2% auf China und 6,5% auf Indien. Grund ist die zunehmende Elektrifizierung der wichtigsten Endanwendungen. Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien könnte bereits 2024 mit einem Anteil von etwa einem Drittel an der gesamten Stromerzeugungskapazität zum ersten Mal den Kohlestrom überholen.

Anleihen

In den USA signalisieren mehrere Beschäftigungsstatistiken (JOLTS, NFP) eine Abschwächung, so dass die Fed eine Pause in ihrer Geldpolitik auf der Sitzung am 20. September rechtfertigen kann. Die 10-jährigen Renditen schliessen die Woche nach einem Tiefststand bei 4,05% am Freitag niedriger bei 4,18% (-8 bp). In der Eurozone sind die langfristigen Renditen weitgehend unverändert, da die Inflation im August mit einem Anstieg überraschte, während die PMI unter den Erwartungen lagen. Im Unternehmensanleihensegment haben die US-amerikanischen HY-Spreads auf Jahrestiefstände erreicht (-13 bp auf 367 bp).

Börsenklima und Anlegerstimmung

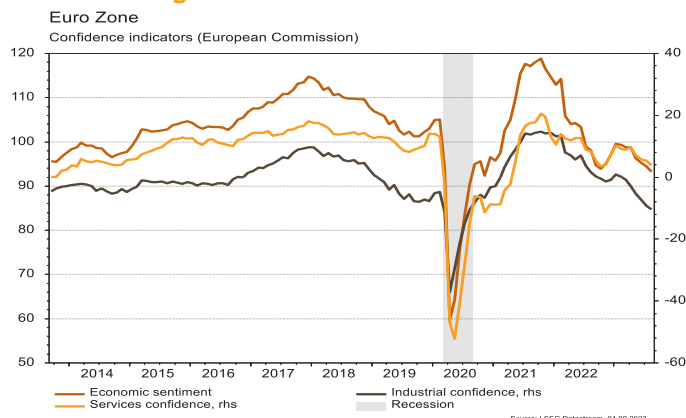
Börse

Die Märkte eröffneten im Kielwasser der asiatischen Börsen im Plus, da die Marktteilnehmer auf ein Ende des Zinserhöhungszyklus und eine weiche Landung in den USA setzten. In den USA stehen die Auftragseingänge für langlebige Güter, die Handelsbilanz und der ISM des Dienstleistungsgewerbes im Fokus. In der Eurozone stehen PPI, Einzelhandelsumsätze, BIP und Beschäftigungszahlen an.

Währungen

Trotz der unerwartet hohen Arbeitslosenquote verlieh der PMI dem USD zum Wochenschluss Auftrieb. Der € liegt im Abwärtstrend: €/ \$ 1,0799, €/CHF 0,9540. Wir rechnen mit folgenden Spannen: €/ \$ 1,0635-1,0930, €/CHF 0,9410-0,9613. \$/CHF konsolidiert auf \$/CHF 0,8837, UL bei 0,8745, WL bei 0,8920. Das £ korrigiert auf £/ \$ 1,2623, UL bei 1,2487, WL bei 1,2746. Der Goldpreis steigt auf 1.943 \$/Unze, UL bei 1.903, \$ WL bei 1.963 \$.

Grafik des Tages



Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.

Märkte

Aktien gehen wieder auf Wachstumskurs (USA: +2,7%, Europa und Schwellenländer: +1,5%); Grund ist der leichte Rückgang der 10-jährigen Staatsanleihenrenditen (USD ~-8bp; EUR ~-5bp). Die Spreadverengung bestätigt die Rückkehr der Risikobereitschaft. Der USD wertete leicht auf (Dollar-Index: +0,2%), was die Erholung von Gold (+1,8%) und Rohöl (+4,8%) nicht hinderte. Diese Woche im Fokus: Fahrzeugzulassungen, Auftragseingänge für langlebige Güter, ISM des Dienstleistungsgewerbes, Handelsbilanz in den USA; Sentix-Vertrauensindex, Erzeugerpreisindex, Einzelhandelsumsätze und neue Schätzung des BIP-Wachstums des 2. Quartals in der Eurozone, PMI des Dienstleistungsgewerbes (Caixin), Handelsbilanz, Devisenreserven und Kreditwachstum in China.

Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: BIP-Wachstum im 2. Quartal (Seco), Übernachtungsstatistiken Juli (BFS), Arbeitslosenzahlen August (Seco) und Devisenreserven per Ende August (SNB).

Folgende Unternehmen legen ihre Geschäftszahlen für das 1. Halbjahr vor: Burkharter, Accelleron, Fundamenta, BKW, Partners Group, Swiss Life, Santhera und Mobilière.

Aktien

DISNEY (Core Holding) hat Videokanäle aus dem Kabelservice von Charter entfernt, da keine Vereinbarung über Vertrieb und Gebühren der TV-Kanäle/Streaming-Angebot erzielt wurde. Disney strebt ein perfektes Gleichgewicht zwischen den Erträgen aus TV und seiner Streaming-Strategie an. Der Streit zwischen Disney und Charter, der die Aktien mehrerer US-Unterhaltungskonzerne nach unten gezogen hatte, dürfte beigelegt werden.

ESTEE LAUDER (Aufnahme in die Liste der Core Holdings): Obwohl die Geschäftstätigkeit und die Gewinnmargen des Konzerns durch die Bereinigung der Lagerbestände in der asiatischen Travel Retail-Sparte stark belastet werden, ist dieser vorübergehende Negativfaktor inzwischen im Börsenkurs (-40% seit Ende April) und den Prognosen für 2023/24 eingepreist. Die mittel- bis langfristigen Perspektiven sind nicht gefährdet. Dank ihrer Prestigemarken mit ihrem gut differenzierten Profil wird Estee Lauder durch das künftige Wachstum des Kosmetikmarktes beflügelt, das bis 2027 auf +6% pro Jahr beziffert wird und Auftrieb durch den „Premiumisierungstrend“ erhält.

PARTNER GROUP (Schweizer Conviction-Wert) wird morgen die Ergebnisse für das 1. Halbjahr vorlegen. Die Gruppe hatte bereits Mitte Juli zuversichtlich stimmende Angaben zur Entwicklung des verwalteten Vermögensbestands gemacht, wobei das Management zudem auf einen verbesserten Trend der Geschäftstätigkeit dank günstigerer Rahmenbedingungen für die Umsetzung von Programmen verwies.

Performance

	Seit		
	Per 01.09.2023	25.08.2023	30.12.2022
SMI	11 075.15	1.08%	3.22%
Stoxx Europe 600	458.13	1.49%	7.82%
MSCI USA	4 298.17	2.67%	18.08%
MSCI Emerging	985.68	1.51%	3.06%
Nikkei 225	32 710.62	3.44%	25.35%
Per 01.09.2023			
CHF vs USD	0.8842	0.33%	4.64%
EUR vs USD	1.0808	0.34%	1.26%
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	0.96%	1.03%	1.62%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	2.51%	2.53%	2.56%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	4.19%	4.25%	3.83%
Gold (USD/Unze)	1 939.25	1.80%	6.81%
Brent (USD/Barrel)	88.62	4.79%	4.36%

Quelle: Datastream